

Geniessen im Seerestaurant Feldbach

Sie möchten kulinarische Sternstunden am See erleben? Dann ist das See & Park Hotel Feldbach die richtige Adresse.

Mit der kulinarischen Handschrift von Chefkoch Oliver Rost und seinem Team sowie der attraktiven Feldbach-Weinkarte werden Sie unvergessliche Momente bei uns erleben. Schön, dass Sie bei uns sind!

Menu Feldbach

Lauwarmer Couscous-Salat

Spicy Ananasvinaigrette | Jakobsmuschel | Garnele

21

Glasnudelsuppe

Tomate | Kräuter | Chili

12

Gebratenes Kalbsfilet

Jus | Risotto | Marktgemüse

54

Duett von Haselnuss und Banane

Haselnussglace | Krokant | Karamellisierte Banane | Haselnusscrème

14

Menü komplett	95
Menü ohne Vorspeise	78
Menü ohne Suppe	87

Vorspeisen

Rindstatar Kapern Zwiebeln Sardellen	19
Sommersalat Rohkostsalate Blattsalate Knusperbrot	13
Tomatencarpaccio mit Burrata Rucola Pesto Nüsse	19
Bunter Blattsalat Croutons Nüsse	9

Suppen

Feldbach`s Klostergeistsüpli Feldbach-Klassiker Croutons Kräuter Rahm	12
Erdbeer-Gazpacho Knoblauchcrostini Sauerrahm Kresse	12
Asiatische Vichyssoise Lauch Kartoffeln Kokosmilch Ingwer	12

Vegetarisch

Gebratener Venere Reistaler Grillgemüse Kräutersalat Tomatensalsa	28
Hausgemachte Casarecce „Mediterranean“ Oliven Tomaten Kräuter Knoblauch	28
Gemüsecurry Glasnudeln Chili Koriander	27

Fisch

Knusperli „Feldbach Style“ Feldbach-Klassiker Sauce Tatar Salzkartoffeln Saisongemüse	35
Gebratenes Duett von Felchen und Forelle Champagnerschaum Venere Reis Spinat	39
Gebratenes Saiblingsfilet Safranschaum Graupenrisotto Grillgemüse	39

Fleisch

Grilliertes Rinderfilet Jus Bräterli Marktgemüse	49
320 g Smokey T-Bone Steak vom Schwein Aktivkohle-Aioli Rauchbutter Cole-Slaw Wedges	44
Grilliertes Rindsentrecôte Barolojus Bräterli Speckbohnen	41

Dessert

Beerencrumble Vanillecreme Minze Meringue	13
Cocos-Crème Brûlée Ananasragoût Schokoladenglace Crumbles	14
Chocolate Fudge „Feldbach-Style“ Erdbeeren Fior di Latte Glace Schokoladencrumbles	14

Herkunft

Kalb	Schweiz	Schwein	Schweiz
Rind	Australien	Garnele	Vietnam
Fisch	Schweiz Island	Jakobsmuschel	Amerika

Bitte kontaktieren Sie die Servicemitarbeiter, falls Sie Fragen betreffend Allergenen haben. Wir haben hier eine separate Karte mit den jeweiligen Informationen.

Alle Preise verstehen sich in Schweizer Franken inklusive Mehrwertsteuer.

FELDBACH GESCHICHTE

1252	Kuno von Feldbach überschreibt einer Schwesternvereinigung aus Konstanz die Burg Feldbach mit Feldern und Weinberg.
1253	Äbtissin Sophia übersiedelt mit 20 Ordensfrauen nach Feldbach. Sie übernehmen die strengen Ordensregeln der Zisterzienserinnen.
1452	Datierung des Altars der Klosterkirche, der heute im Historischen Museum im Schloss Frauenfeld aufbewahrt wird.
1525 - 1549	Nach der Reformation leben im Kloster kaum noch Ordensfrauen. Ein Vogt der Eidgenossen verwaltet das Kloster.
1552 - 1580	Äbtissin Afra Schmid bringt das Kloster zu neuer Blüte.
1761	Es sind 20 Frauen und 6 Nonnen vermerkt.
1798	Niedergang des Klosters.
1832	Die Nikolauskapelle am See wird abgebrochen.
1836	Die Regierung übernimmt die Verwaltung des Klosters trotz dem Widerstand der Klosterfrauen.
1848	Der Kanton hebt das Kloster auf. Es befinden sich noch 8 Chorfrauen, 4 Ordensschwwestern, 3 Novizinnen sowie der Geistliche dort, die fort ziehen.
1849	Die Gemeinde Steckborn kauft die Landparzellen, die Kirche und die Klostergebäude.
1846 - 1869	Die Gebrüder Labhart richten eine Dampfsägerei im Feldbach ein. Sie fertigen auch Gewehrschäfte. Die Sägerei brennt ab und die Firma zieht um.
1869 - 1881	Die Giesserei und Stickmaschinenfabrik Gubler-Labhart zieht in die Klosterräumlichkeiten ein. Die Giesserei ist in der ehemaligen Klosterkirche.
1881	Die Firma Steinemann und die Lokomotivfabrik Winterthur pachten die Räumlichkeiten.
1886 - 1916	Karl Friedrich Gegauf richtet im Refektorium eine Stickerei und die Fabrikation von Stickmaschinen ein.
1894 - 1916	Samuel Bächtold eröffnet eine Motorenfabrik und Giesserei.
1895	Am 24. Juli brennen das Klostergebäude und die Kirche ab. Das Refektorium sowie die Gebäude gegen Süden bleiben verschont. Die Firma Bächtold baut neue Hallen.
1918 - 1919	Die Firma Rieter richtet die Fabrikation von Ziegelei- und Verpackungsmaschinen ein.
1925 - 1974	Im Feldbach wird Kunstseide produziert. Zeitweise sind über 1'000 Mitarbeiter beschäftigt.
1976	Bund, Kanton, die Munizipal-, die Orts- und die Schulgemeinde kaufen zusammen mit der Firma Gegauf das ganze Areal Feldbach.
1980	Im Feldbach wird der neue Bootshafen mit Platz für 270 Schiffe eröffnet.
1981	Eröffnung der neuen Sport- und Mehrzweckhalle.
1986	Eröffnung des Ausbildungszentrums und Hotels Feldbach.
1994/95	Ausbau- und Renovation des Seehotels Feldbach
Juni 1995	Neueröffnung vom See & Park Hotel Feldbach